

Drei-Täler-Weg

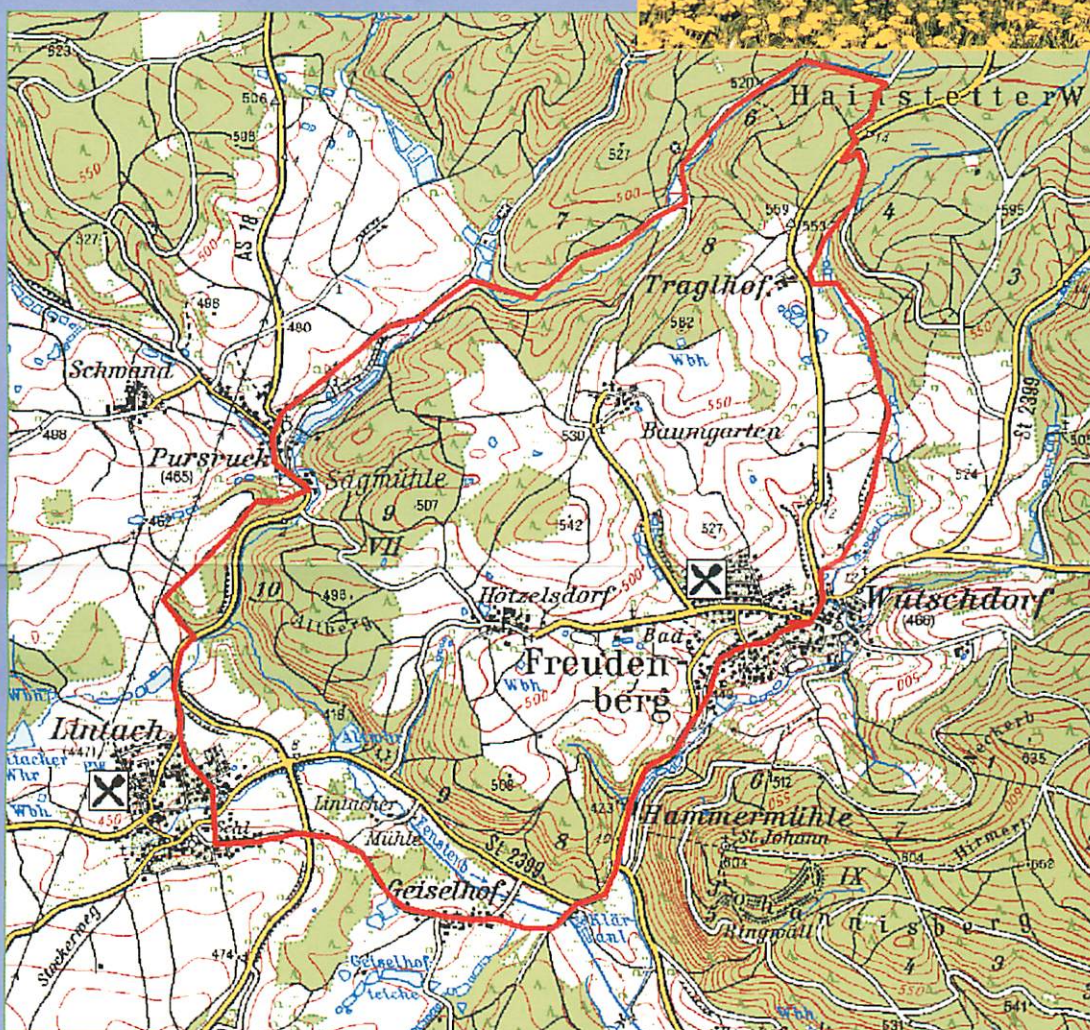


AOVE

Wanderspess
zwischen

Oberes Vils und Ebersbach

Vom Standort
zum Bewegungsraum!



© Bayerisches Landesvermessungsamt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2000 - Seite (1,1)
Top. Karte 1:50000 Bayern (Nord)



AOVE

Herausgeber und Info:

AOVE GmbH

Herbert-Falk-Straße 5, D-92256 Hahnbach

Tel: 0 96 64/95 24 67, Fax: 0 96 64/95 24 66

info@aove.de, www.aove.de

Gefördert aus Mitteln des Programms LEADER+ der Europäischen Union



Angaben ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.

Streckenlänge: 13 Kilometer
Gehzeit: circa 3 bis 4 Stunden
Gasthäuser:
Freudenberg: Hotel Hammermühle, Tel. o 96 27 / 91 50
Lintach: Gasthof Schloßbräu,
 Rehaber, Tel. o 96 27 / 9 22 20
 Gasthaus Lukas, Tel. o 96 27 / 9 12 66

Vom Loh- über den Fenster- zum Hennenbach

Besonderheiten: Pfarrkirche St. Ursula: Der älteste Teil dieser Kirche ist der spätgotische Turm, der sich nicht an der Front sondern nahezu in der Mitte befindet. Nach der Überlieferung soll er in früherer Zeit als Wehrturm gedient haben. Die Kirche selbst ist ein Barockbau. Die drei Altäre geben der Kirche ihren Glanz. Besonderer Erwähnung bedürfen deren sechs Randfiguren, eine Mischung von Kunst- und Bauernbarock sowie der schöne Tabernakelaufbau des Hochaltars.

Unsere Wanderung beginnt am Ortsausgang von Wutschdorf an der Traglhofer Straße. Hier biegen wir rechts in einen Feldweg ein und durchwandern das reizvoll gelegene **Lohbachtal** mit seinen **Weiherketten** und zahlreichen **Trockenrasenstandorten**. Eine abwechslungsreiche Landschaft begleitet uns. Nach etwa drei Kilometern erreichen wir den Fuß des 669 Meter hoch

gelegenen **Rotbühls**, der durch einen markanten Sendemast unsere Blicke auf sich zieht.

Nachdem wir die Teerstraße überquert haben, nähern wir uns schon dem Tal des **Fensterbachs**, dessen Lauf uns bis **Pursruck** begleiten wird. Nach einer großzügig angelegten Weiheranlage grüßt uns bereits die dortige **Pfarrkirche St. Ursula** mit ihrem markanten und wuchtigen Turm. Wir verlassen bei Pursruck das Fensterbachtal und erreichen über einen kleinen Höhenrücken **Lintach**. Hier besteht nicht nur die Möglichkeit zu einer gemütlichen Wirtshauseinkehr, sondern es lohnt sich auch ein Besuch der **Pfarrkirche St. Walburga**, die zu den schönsten Rokoko-Landkirchen der ganzen Gegend zählt.

Über die Geiselhofer Straße verlassen wir Lintach und überqueren die vorbeiführende Kreisstraße. Vor uns bietet sich ein herrlicher Blick auf den 605 Meter hohen **Johannisberg**, der markant aus der Ebene aufsteigt. Nachdem wir Geiselhof durchquert haben, führt uns ein gut ausgebauter Rad- und Gehweg zum **Hotel Hammermühle** und wir kommen ins Tal des **Hennenbachs**, dessen **Wasserkraft** früher zwei Mühlen angetrieben hat.

Dessen Lauf folgend gelangen wir zur Talstation des **Freudenberger Skilifts**. Von hier geht es über die Hammermühlstraße zurück nach Freudenberg.

